



Quelle: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)de@joshuayanphoto

## Senioren Ausflug

Besichtigung Blattert Mühle und Kornhaus, und Rheinlandschaft bei der Tössegg am Donnerstag, 2. Mai 2024.

Sie geniessen eine Fahrt mit Kleinbussen durch die schöne Frühlingsnatur, ein feines Frühstück bei Blattert Mühle und Kornhaus, anschliessend Besichtigung mit Führung und dann ein feines Mittagessen im Restaurant Tössegg.

Genauere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den Flyern im Kirchgemeindehaus. Anmeldung an Fredy Flückiger, Sozialdiakon, Altwiesenstrasse 170, 8051 Zürich  
044 322 45 04

Wir freuen uns auf Sie!

**Fredy Flückiger, Sozialdiakon**

## Zwischen Zweifel und Vertrauen

**Fredy Flückiger, Sozialdiakon** | Kürzlich zählte mein Schwager die Finger unserer fünfjährigen Enkelin. Er machte ein Spiel daraus. Einmal kam er nur auf vier – das nächste Mal zählte er sechs Finger.

Fünfzehn Minuten später sagte unsere Enkelin: „Dä Maa het nid richtig zellt!“ Es dauerte eine Weile, bis sie zu diesem Schluss kam. Was ging in dieser Zeit in ihrem Kopf vor? Aus der kindlichen Perspektive tönt das vielleicht etwa so: „Der grosse Mann hat recht. Er kann zählen, und er muss recht haben! Ich habe zählen gelernt, sogar bis zehn, und ich zähle fünf Finger. Die Grossen haben aber immer recht – zähle ich falsch? Nein! So habe ich das gelernt.“

In etwa so mögen die Gedanken in ihr hin und her gegangen sein, bis sie zum Schluss kam: Der grosse Mann liegt falsch, ich habe richtig

zählen gelernt und habe fünf Finger.

Ähnlich erging es den Jüngern zwischen Karfreitag und Pfingsten. Sie erlebten, wie Jesus elendig am Kreuz starb und begraben wurde. Hatten die grossen Volksführer doch recht behalten, und Jesus war nur ein Schwindler? Dann das Gerücht der Frauen, Jesus sei auferstanden und lebe. Danach sind sie selber zu Augenzeugen geworden und haben mit dem auferstandenen Jesus gesprochen. Einige Tage später erlebten sie, wie Jesus in geheimnisvoller Weise in sein neues Reich übergegangen ist, und die Kraft Gottes erfüllte sie.

Was für ein Auf und Ab! Zweifel und Vertrauen wechselten sich ab. Zweifel an Gott und an sich selbst. Und Vertrauen zu Gott und zu sich selbst. An Pfingsten hielt der zuvor zerschlagene und dann aufgerichtete Petrus eine derart grossartige Predigt, dass dreitausend Menschen zum Glauben kamen. Er war zum Schluss gekommen: Die grossen Volksführer lagen falsch, es ist der richtige Weg, Vertrauen zu Jesus zu haben.

Weil das durch Gott geschaffene neue Leben das letzte Wort hat und nicht der Tod, darum können wir erhobenen Hauptes durch unser Leben gehen.

## Aktuell

### Beschlüsse KGV

**Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach hat am Sonntag, 7. April 2024, um 11.30h in der Stefanskirche stattgefunden.**

#### Beschlüsse

1. Die Jahresrechnung des Spendgutes 2023 wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung des Kirchengutes 2023 wird genehmigt.
3. Der Jahresbericht der Kirchenpflege 2023 wird genehmigt
4. Wahl zweier Mitglieder und für die Rechnungsprüfungskommission für die verbleibende Amtsdauer 2022-2026:  
- Jonas Huber  
- Simon Vogler

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen ab Veröffentlichung schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Zürich, Hans Strub, Präsident, Oberdorfstr. 22, 8001 Zürich, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz innert 30 Tagen ab Veröffentlichung schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Zürich erhoben werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung kann seit dem 12. April 2024 im Kirchgemeindehaus eingesehen werden.

**Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege**

## Gottesdienste und Spiritualität

### Verbundenheit

Der Wunsch, verbunden zu sein, steckt tief in uns drin, lässt uns aber auch scheitern und wird durch uns selbst oft in Frage gestellt. Verbunden sein schafft Geborgenheit und Sicherheit, Ergänzung und Erweiterung. Verbunden sein kann aber auch einengen, blockieren und verhindern. In unserer individualisierten Welt stehen die beiden Pole des Verbunden Seins im ständigen Kampf. Wie bei einem Seilziehen zieht es uns mal auf die eine, mal auf die andere Seite. Da schon bei alltäglichen Themen auffallend oft die Seite der Unabhängigkeit überhand hat, wird die Botschaft des christlichen Glaubens auch immer wieder als einengend empfunden, denn diese Botschaft redet von Gott, der sich mit uns verbinden will. Er will es so sehr, dass er sogar Mensch wurde; so sehr, dass er alles Böse an sich rangelassen hat; so sehr, dass die Fesseln des Bösen an Ostern demonstrativ zerrissen wurden und er sich nun durch seinen Geist mit uns verbinden will, damit unsere menschlichen Verbindungen von Gnade, Barmherzigkeit, Freiheit und Liebe durchdrungen sind. Unser Jahresthema lädt dazu ein, auf eine innere Reise mitzugehen, die die Kraft hat, dem Mythos „Der Glaube und Gott engen ein“ entgegenzutreten. Sie kann der Botschaft der Bibel neue Strahlkraft geben: Wenn wir uns mit Gott verbinden lassen, werden wir und unsere Verbindungen gesegnet. Wir starten mit Predigten zu Themen, die wir aus einem Buch von Johannes Hartl entnehmen. Es heisst „Einfach Gebet“ und vertieft die Frage, wie wir uns auf eine befreiende Art mit Gott verbinden lassen können.

**Pfr. Franco Sorbara-Frech**



### Konfirmation 2024

Sonntag, 26. Mai 2024, 10.00h  
Anschliessend Apéro  
mit Bestätigungsangebot für Alle

Unter dem Motto „Full in Christ“ laden unsere acht Konfirmandinnen und Konfirmanden explizit alle Gemeindeglieder zu ihrer Konfirmation ein, denn sie soll auch ein Gemeindefest sein. Konfirmiert wird am 26. Mai, und das heisst, dass bestätigt und bekräftigt wird. Dabei werden wir Erwachsenen eingeladen, uns den Jugendlichen anzuschliessen. Und wenn Sie in der Stefanskirche konfirmiert wurden, sind Sie besonders herzlich willkommen.

Den Konfirmations-Gottesdienst feiern wir mit drei Schwerpunkten:  
1. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden schliessen ihre „kirchliche Grundausbildung“ feierlich ab und bekommen von uns als Kirchgemeinde öffentlich die religiöse Mündigkeit zuerkannt.  
2. Wir erbitten Gottes Gegenwart und Segen für ihren Lebensweg und machen ihnen Mut, diese Gegenwart immer wieder zu suchen.

### Gottesdienste im Mai

Auffahrt (9. Mai) – da feiern wir, dass Jesus nun der erhöhte Retter ist: er ist nun nicht mehr an einen Ort zur selben Zeit gebunden, ist nicht mehr der, den man hinrichten könnte, weil er nun der ist, der als Herzenskönig Menschen berührt, so dass sie in seinem Sinne reden und handeln und die Welt transformieren. Sie werden immer wieder straucheln, versagen und sich ablenken lassen. Es wird auch Phasen geben, in denen der Gedanke lächerlich scheint, dass Jesus lebt und durch Menschen die Welt zum Guten umgestaltet. Doch die letzten 2000 Jahre haben es gezeigt: Die Botschaft der Liebe, Freiheit und Gerechtigkeit lässt sich nicht unterkriegen.

3. Wir bieten allen Anwesenden die Gelegenheit „Ja“ zu sagen. Wer möchte, darf den eigenen Glauben und/oder die eigene Taufe neu bekräftigen.

Wie bei uns üblich, haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden das Thema selbst gegeben. Im Unterricht und besonders im Konflager haben wir gemeinsam daran gearbeitet und uns gefragt, wie wir in unserer Zeit einen authentischen und ansteckenden Glauben leben können, und was diesen ausmacht. Im Politiker William Wilberforce, der vor 200 Jahren nach einem jahrzehntelangen Kampf die Abschaffung der Sklaverei in England erwirkt hat, und dem Youtuber Philipp Mickenbecker, der als 24jähriger hoffnungsvoll seinem Krebsleiden erlag, haben wir in unserer gemeinsamen Zeit Vorbilder kennengelernt, die inspirieren. Sie lebten „Full in Christ“. Am Konfirmationstag teilen wir einige unserer Gedanken, in der Hoffnung, dass wir Inspiration säen.

**Pfr. Franco Sorbara-Frech**

Pfingsten (19. Mai) – da feiern wir, dass Gott denen seinen Geist schenkt, die sich auf ihn einlassen. Sie werden dadurch mit Dingen begabt, die Leben fördern, sie bekommen Einblick in Gottes Gedanken und lernen sich als Teil eines grossen Ganzen zu verstehen, das sich ergänzt und als lebendiger Organismus, die Fülle der Liebe Gottes in Form von sogenannten Kirchgemeinden abbildet.

Konfirmation (26. Mai) – da feiern wir, dass Menschen sich auf die Seite Gottes stellen und erbitten, dass sie sich ein Leben lang getragen fühlen.

**Pfr. Franco Sorbara-Frech**

Berichte und Angebote

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024



Yanina Hartmann, Joela Bachmann, Leandra Weber, Mia Mühlheim, Emmliss Diby

Andrin Gassmann, Alessan Handschin, Mattia Sorbara



Quelle: Franco Sorbara

Feijoada-Essen

Am Freitag, 20. Mai 2022 findet ab 18.30h wieder das Feijoada-Essen im Saal der Stefanskirche statt. Dieses brasilianische Nationalgericht ist ein Eintopf aus schwarzen Bohnen mit Schweinefleisch. Natürlich gibt es auch Caipirinha und ein feines Dessertbuffet. Das Essen kostet CHF 15.00 für

Erwachsene und CHF 10.00 für Kinder. Der Erlös ist für das von Roger und Elzi Föhn gegründete und unterstützte Kindergartenprojekt Belo Horizonte in Brasilien. Anmeldung bei Roger Föhn, 044 322 50 06, 079 398 78 92 roger.foehn@zh.ref.ch. Roger und Elzi Föhn



Quelle: Roger Föhn

KafiWagen im Schulhaus Mattenhof

„Wir schaffen Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander.“ Aus unserem Leitbild

Am Dienstag 19. März weihten wir unseren KafiWagen an einem externen Anlass ein. Wir wurden vom Elternrat des Schulhauses Mattenhof zum Tag der Stadtzürcher Schulen (Besuchstag) eingeladen.

Alexa, Mitglied des Leitungsteams COFFEE&DEEDS ab 1. Mai 2024 und ich hatten das Vergnügen, Eltern und Schulpersonal in der gros-

sen Pause mit feinem Cappuccino zu verwöhnen.

Die Rückmeldung des Elternrats: „So genial. Es war noch nie so gute und fröhliche Stimmung am Besuchstag, es war sehr besonders und hat die Menschen verbunden!“

Genau das soll der KafiWagen bezwecken: Menschen zusammenbringen und so Gespräche und Zusammensein ermöglichen. Und wer weiss, was aus solchen Momenten noch alles entstehen wird?

Beni Bucher, Ermöglicher



Quelle: Raffaella Turchi

KafiWagen am Tag der guten Tat

Am Samstag, 25. Mai 2024, findet schweizweit der „Tag der guten Tat“ zum fünften Mal statt. Vereine können sich mit Initiativen beteiligen und mithelfen, die Schweiz unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ zu guten Taten zu bewegen. Gute Taten sind Aktionen und Tätigkeiten zugunsten der Mitmenschen oder der Umwelt. COFFEE&DEEDS bedeutet Kaffee und Taten: Das passt!

Am Samstag 25. Mai findest du vier Wiesen und das COFFEE&DEEDS gemeinsam auf dem Schwamendingerplatz. Dort kannst du bei uns leckere Kuchen und exzellenten Cappuccino geniessen und dadurch Gutes tun. Komm vorbei.

Vier wiesen: mis dihei – erfrischend anders! Ein Dihei ist da, wo nicht nur der Schlüssel passt. Vier wiesen fördert und betreut Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen, vorwiegend jedoch mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Ein gelebtes Quartier mit einer tragfähigen Gemeinschaft ist die Vision des COFFEE&DEEDS. Das DEEDS (Engl. Taten) ist die Antwort auf die Nöte der Menschen im Quartier. DEEDS sind auch die Angebote ergänzend zur Gastronomie. Und DEEDS ist ein Netzwerk von Menschen im Quartier. COFFEE&DEEDS und vier wiesen sind Nachbarn im Quartier Hirzenbach.

Beni Bucher, Ermöglicher

**Berichte und Angebote**

**Mitten im Leben – mitten im Quartier**

Im Vorfeld haben wir diesen Text veröffentlicht: „Siehst und hörst du auch die über 40 Menschen, gross und klein, hinter der Kirche die Hecke entfernen, den Spielplatz verzieren und Insektenhäuser bauen? Es herrscht heitere Stimmung. Die einen sägen und pickeln, andere bereiten den Grill vor, weitere malen und plaudern und einige lernen sich neu kennen. Das ist mitten im Leben. Als Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach mitten im Quartier, mit der BGZ (Baugenossenschaft Glattal), mit der Nachbarschaft.“ Und genau so war es!

Das Wetter spielte perfekt mit und es waren total rund 90 Personen, die sich an diesem Tag freudig engagierten.

Die Hecke zwischen dem neu erstellten Spielplatz der BGZ und unserer Hainbuche hinter der Kirche ist nun weg. So gibt es mehr Begegnungsmöglichkeiten mit unseren Nachbarn und die Wiese der

Kirche als Spielbereich ist nun nutzbar.

Ein Teilnehmer meinte nach dem Event: „Es war eine super Mischung aus einfach Zusammensein und Arbeit. Nie musste jemand gefragt werden um etwas zu tun. Alle waren voller Tatendrang dabei!“

Die BGZ organisierte am gleichen Vormittag eine Mitmachaktion auf ihrem Spielplatz, wo Insektenhäuser gebaut und der Spielplatz und eine Spielzeugkiste bemalt werden konnte. So gab es abwechslungsreiches Programm für gross und klein.

So oder so war das Miteinander mit der BGZ und den Anwohnern ein Highlight dieses Events!

Wir freuen uns auf weitere solche Momente im Quartier: Als Kirche mitten im Leben!

*Beni Bucher, Ermöglicher*



Quelle: Beni Bucher

**COFFEE&DEEDS**

**Donnerstag-Abende**

Schachturnier, Swing Dance Night, Themenabende, Konzerte. Am Donnerstag haben wir jeweils bis 22.00h geöffnet und es läuft immer etwas. Dabei finden die verschiedensten Menschen aus dem Quartier zusammen. Im letzten Monat traten beim Schachturnier Jung und Alt mit verschiedensten soziokulturellen Hintergründen gegeneinander an. Organisiert war dieses von Tom, einem Sek'schüler. Bei der Swing Dance Night wirbelten Menschen aus dem Quartier und von ausserhalb durch den Grünraum und tanzten bis zur Nachtruhe. Verpflegen tun wir uns jeweils mit leckeren Hamburgern, die du inzwischen bereits auf der Terrasse in der warmen Abendsonne geniessen kannst. Hier einige Impressionen von diesen Donnerstag-Abenden:

Das sind die nächsten Donnerstags-Events:

- Themenabend mit Casa Immanuel, 16. Mai ab 19.00h
- Spielabend, 16. Mai, ab 19.00h
- Konzert mit Toby Meyer, 23. Mai ab 19.00h
- Bilder & Geschichten – Gesprächsabend und Kunstausstellung, 30. Mai, ab 18.00h
- Konzert mit Canta Romana, 6. Juni ab 20.00h

*Für das Leitungsteam,  
Anna Mathis*



## Ausschnitt aus einem Leben

Ich darf von einer Frau erzählen, welche ich im Jahr 2021 kennenlernte an den Frauengesprächen. Sie sagte mir nach diesen erfüllenden Gesprächen in Tränen, dass sie in praktisch allen Bereichen Nöte habe. Ehe kaputt, Sohn in einer strafrechtlichen Massnahme, kein Job, Druck von Institutionen.

Aber es gibt Hoffnung für jeden, egal wie gross die Misere ist, denn wir haben einen treuen Gott, der alle Sünde vergibt. Der auch einen Plan A vom Plan B hat und aus Scherben Gutes macht, wenn wir im Glauben die richtigen Schritte tun. Ein treuer Gott, der uns nie im Stich lässt, wenn wir uns fest an ihn hängen und das Nöte tun und genügend Geduld haben macht er aus Asche Diamanten. Und wir können zuhören und Raum lassen für Trauer, Tränen und Schmerzen, und mittrauern.

So tat die Frau die nötigen Schritte. Nach einem Gebet und dem Besprechen der Kommunikation in der Familie machten wir uns an den Le-

benslauf. Sie begann eine freiwillige Arbeit bei uns und machte ihre Aufgaben gut. Vermutlich erhielt sie auch von anderer Seite noch Hilfe. Sie bewarb sich und fand einen Job mit einem kleinen Pensum. Sie murrte nicht, sondern akzeptierte, was sie bekam und war treu in diesem Einstiegsjob. Nach einem Jahr erhielt sie eine neue Funktion mit mehr Pensum. Wiederum schrieben wir nach einer Weile Bewerbungen für eine Stelle mit noch mehr Pensum. Nun arbeitet sie bereits recht viel in einer Stelle, die ihr sehr gefällt und in der sie für viele andere ein Segen ist. Auch ihr Sohn ist inzwischen zu ihr zurückgekehrt und sie gehen einen guten neuen Weg zusammen. Es ist noch nicht alles perfekt – aber Gott ist da und hilft uns jederzeit.

Ich freue mich, ist diese Person auf dem Weg zur Unabhängigkeit und Freiheit nun integriert in guter Gesellschaft. Das ist der Sinn unserer Arbeit.

**Raffaela Turchi, Leitung DEEDS**

## Aus der Pfarrhaus-WG

**Offene Tür in der Pfarrhaus-WG**  
Seit einem halben Jahr leben wir zu viert im Pfarrhaus. Herzlich wollen wir euch am Sonntag, 28. April, von 14.00-17.00h einladen, unsere vier Wände zu entdecken und uns als WG kennen zu lernen. Gerade, wenn Sie uns noch nicht kennen, aber von diesem „Pfarrhaus-Projekt“ gehört haben und gwundrig sind, vielleicht auch einfach, wie das Pfarrhaus von innen aussieht, dann kommen Sie gerne vorbei.

### Sommerfest

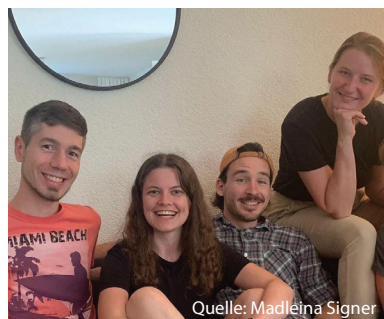
Wir wollen mit euch den Sommer feiern! Und zwar mit dem ganzen Quartier. Am Freitag, 12. Juli 2024 ab 18.00h – schreibt euch das Datum ein. Wir planen einen gemütlichen Abend mit Tanz und Live-Musik und Lichterketten. Wenn du

interessiert bist mitzuhelfen, melde dich bei Beni Manig (079 583 78 69).

### Drittelstundgebet

Jeden Donnerstagmorgen von 7.00-7.20h in der Stefanskirche. Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Gebet im ruhigen Rahmen vor Gott und mit Blick fürs Quartier. Herzliche Einladung an alle!

**Für die Pfarrhaus-WG,  
Madleina Signer**



Quelle: Madleina Signer

## Frauengespräche

Dieses Jahr führen wir wieder in Zusammenarbeit mit der Villa YoYo Frauengespräche quartalsweise durch. Alle Frauen sind herzlich eingeladen dazu. Das nächste Mal findet das Frauengespräch am Dienstag 25. Juni zum Thema Auftanken statt. Wir treffen uns von 9.30-10.30h im Grünraum des COFFEE&DEEDS.

Weitere Daten: 17. September (Treue), 10. Dezember (Glaube) Jeweils Eintrudeln und informeller Austausch von 9.00-9.30h mit Gratis Kaffee und von 9.30-10.30h Austausch unter der Leitung von Rahel Erb (Betriebsleitung Villa YoYo) und Raffaella Turchi-Gazzola (Leitung DEEDS). Ausklang bis 11.00h.

**Raffaela Turchi, Leitung DEEDS**



Quelle: www.unsplash.com/de@linkedin/salesnavigator

## Bilder & Geschichten

Muslimische Künstlerin trifft christlichen Theologen: Donnerstag, 30. Mai, Vernissage ab 18.30h, Gesprächsabend ab 19.30h

Jeder Mensch hat seine Geschichte, die ihn prägt. Diese Geschichte kennen wir selber und unsere engen Angehörigen, aber ansonsten wissen wir wenig voneinander. Das ist schade, denn über unsere Lebensgeschichte können wir voneinander und über uns selbst lernen. Aus diesem Grund nehmen wir uns einen Abend lang Zeit, um die Geschichte einer muslimischen Künstlerin zu hören. Es geht um Krise, Kraft und

Resilienz. Auch der christliche Theologe wird von seiner Geschichte, von seinen Umwegen, Krisen und seinem Ankommen erzählen. Finden wir Gemeinsamkeiten?

Danach besteht die Möglichkeit, in kleinen Gruppen über die eigene Geschichte auszutauschen. Es darf auch nur zum Zuhören teilgenommen werden, ohne anschliessenden Austausch.

Die Künstlerin wird ihre Bilder im Grossraum des COFFEE&DEEDS ausstellen und ihre Geschichte anhand dieser Bilder erzählen.

**Raffaela Turchi, Leitung DEEDS**



Quelle: Raja Rezgui

## Aus der Kirchenpflege

### Dankbar und gefordert: Geschichten in die Zukunft träumen

Retraite der Kirchenpflege und des Gemeindekonvents Ende März

Das Kernstück unserer diesjährigen Retraite war der Abend. Wir teilten erlebte Geschichten. Es läuft so viel Gutes in der Stefanskirche! Das stimmte zu tiefst dankbar und macht Freude!

Wir teilten aber nicht nur Vergangenes, sondern erzählten die Geschichten weiter in die Zukunft. Da gibt es noch so viele Möglichkeiten und Chancen für Wachstum. Gleichzeitig stellen sich damit die Fragen, wie das mit unseren beschränkten Mitteln alles getan werden kann. Da legte der Coach, der uns an dieser Retraite begleitete, den Finger drauf.

#### Was ist unsere Strategie?

Wir merkten, dass wir eine gelebte Strategie haben, aber dass wir auf der Ebene Definition der Strategie Hand anlegen müssen. Das wird verschiedene Auswirkungen haben: Fokussierung und vereinfachte Kommunikation. Zum Beispiel sichtbarer machen, mit welchen Gruppen wir im Quartier bereits im Kontakt sind, was geschieht und welche Ziele wir haben. Wo gibt es Potenzial? Wo und wie könnten wir Kontakte verstärken oder knüpfen?

Dabei ist die Begleitung der (freiwilligen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter essenziell. Wie stellen wir sicher, dass sie an dem Ort am

Wirken sind, wo sie aufblühen können? Wie ermöglichen wir einen optimalen Transfer vom Gartengespräch zur entsprechenden Möglichkeit? Wie können wir mit geringstmöglichem Aufwand sicherstellen, dass Übergänge und Schnittstellen gut gehandhabt werden? Und last, but not least: Wie wehren wir Überforderung?

Eine dringliche Frage ist, wie wir gottesdienstähnliche Elemente in einzelnen Gefässen entwickeln und begleiten wollen.

#### Innovation

Wir sind eine Gemeinde, in der ständig etwas Neues entsteht. Dabei haben auch Freiwillige viel Freiheit. Geeicht werden Initiativen laufend am Leitbild. Damit diese Kultur bestehen bleiben kann, wollen wir verschiedene Aspekte auf dem Radar behalten:

1. Wie ermöglichen wir Neuem und Weiterentwicklungen immer wieder den nötigen Raum? Oft führt bei uns eine Neuerung durch ihre Entwicklung und ihr Wachstum zu einem logischen nächsten Schritt. Z.B. in der Villa YoYo hat es mit den Kindern begonnen und jetzt ergeben sich weit offene Türen für die Mütterbegleitung. Wir brauchen ein Raster zur Begleitung von Innovation und Exnovation (nicht mehr passende Gefässe zu einem

guten Abschluss begleiten).

2. Wie finanzieren wir Neues mittel- bis langfristig? Wir brauchen jemanden, der sich ums Fundraising kümmern kann. Wir müssen uns aber auch Gedanken machen, wie wir uns grundsätzlich aufstellen, damit wir einen gesunden Gemeindehaushalt haben können.

3. Welche zentralen Dienste braucht es, damit Bestehendes und Neues optimal unterstützt wird?

#### Struktur

Wir merkten, dass das Wort Struktur emotionell bei uns eher negativ besetzt ist. Gleichzeitig wurde rasch klar, dass es für Neue relativ schwierig ist, sich bei uns einen Überblick zu verschaffen. Das hat auch mit nachvollziehbarer Zuständigkeit zu tun. Wir wollen deshalb unsere jetzigen Strukturen in ein Modell einpflegen, das Klarheit schaffen soll.

#### Fazit

Wir haben dankbar festgestellt, dass uns ganz viel geschenkt und anvertraut ist. Es macht Freude, so unterwegs zu sein. Dann gibt es aber auch Reibungspunkte und Überforderung. Die wollen wir angehen, damit diese Freude erhalten bleibt.

Hoffnungsvoll und dankbar mit euch unterwegs

**Thomas Bucher, Präsident**

## Berichte und Angebote

### Pilgern



Quelle: Fredy Flückiger

Als evangelische Gemeinde schaffen wir Möglichkeiten, Glauben zu entdecken und zu vertiefen. Das schreiben wir in unserem Leitbild.

Am Sonntag in der Kirchgemeindeversammlung wurde gefragt, was denn geschieht, wenn die Kirche dannzumal abgerissen und das neue Gebäude erst noch gebaut wird. Dazu gibt es bereits verschiedene Ideen. Das Angebot des Pilgerns ist eine solche Idee. Diese Form geistlicher Einkehr und Stille hat in den letzten Jahren immer mehr an Aktualität gewonnen. Dabei sind besonders der Jakobsweg nach Santiago de Compostela oder die Via Francigena von Frankreich nach Rom bekannt. Beide Wege sind lang und führen über mehrere Streckenabschnitte durch die Schweiz.

Es braucht aber nicht immer eine lange und weite Reise, um zur Ruhe zu kommen. So war am Samstag eine Gruppe von Tagespilgern unterwegs von Hirzenbach nach Küsnacht. Fredy Flückiger und Team haben dieses "Beten mit den Füßen" und die Inputs vorbereitet. Sowohl die Wegführung wie das Wetter trugen dazu bei, dass wir zur Ruhe kommen, aber auch austauschen, Gedanken oder Fragen teilen konnten. Ich bin mit dieser Ruhe in die neue Woche gestartet.

Ich wünsche Ihnen eine Zeit, die geprägt ist von Gottes Frieden und Ruhe!

**Brigitte Hess, Pilgerin**



Quelle: Beni Bucher

## Kirchturm erstrahlt in Blau

Am 12. Mai wird weltweit die Awareness-Farbe Blau als Zeichen der Solidarität mit ME<sup>1)</sup>- und Long Covid-Betroffenen präsent sein. Auch unsere Kirchgemeinde beteiligt sich an dieser Aktion und wird unseren Kirchturm in Blau erstrahlen lassen. Dies geschieht aus einem tiefen Verständnis heraus, dass es Teil unseres christlichen Auftrags ist, uns für diejenigen einzusetzen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

In der Schweiz leiden schätzungsweise 60'000 Menschen an ME, einer schweren Erkrankung, die oft im Anschluss an virale Infektionen wie auch nach Long Covid auftreten kann. Die Situation der Betroffenen ist verheerend. Sowohl die medizinische Versorgung wie auch die sozialstaatliche Absicherung sind quasi inexistent. Auch Personen aus unserem engeren Umfeld sind betroffen. Als Kirchgemeinde ist es uns ein Anliegen, ein Licht auf diese oft übersehene Realität zu werfen.

Wir verstehen unser Engagement für die ME- und Long Covid-Betroffenen als einen direkten Ausdruck unseres Glaubens. Jesus hat sich selbst immer wieder für die Schwächsten eingesetzt. Es ist un-

sere Verantwortung, diesem Beispiel zu folgen und uns für diejenigen einzusetzen, die übersehen oder vergessen werden. Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott geliebt und wertvoll ist, unabhängig von Gesundheitszustand oder der sozialen Stellung.

Für uns ist der 12. Mai eine Gelegenheit, Solidarität zu zeigen und Bewusstsein für die Herausforderungen zu schaffen, mit denen ME- und Long Covid-Betroffene konfrontiert sind. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass ihre Stimmen gehört werden und dass sie die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Denn die Krankheit verursacht unsägliches Leid und sie macht arm, einsam und lässt Menschen aus der Gesellschaft verschwinden. Weitere Informationen und Möglichkeit zur Unterstützung: [www.sgme.ch](http://www.sgme.ch).

**Marcel Grob**

<sup>1)</sup> ME (Myalgische Enzephalomyelitis) ist eine chronische neuroimmunologische Krankheit, die zu schwerer Beeinträchtigung führen kann. Die Ursache der Erkrankung ist mangelhaft erforscht, doch verschiedenste körperliche Fehlfunktionen sind bekannt.



## „Euses Züri“: Kinderversammlung Hirzenbach

### Was ist "Euses Züri"

Kinder und Jugendliche in der Stadt Zürich sollen gezielt zur Mitwirkung an (politischen) Entscheidungsprozessen motiviert werden. Das Sozialdepartement finanziert dafür ein entsprechendes vierjähriges Pilotprojekt mit 400'000 Franken. Für die Umsetzung des Pilotprojekts hat sich die Stadt Zürich nach der öffentlichen Ausschreibung des Auftrags für das Projekt „Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!“ entschieden, das von der okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung in Kooperation mit dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ von 2022 bis 2025 umgesetzt wird.

Ziel ist, die Teilnahme und Mitwirkung der jungen Stadtbevölkerung bei politischen und gesellschaftlichen Fragen zu erhöhen und den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, ihre konkreten Anliegen einzubringen und umzusetzen.

Die Villa YoYo und das GZ Hirzenbach möchten im Quartier Hirzenbach eine Kinderversammlung durchführen und ein Sieger\*innenprojekt begleiten.

### Ziele der Kinderversammlung

- Kinder erforschen ihr Quartier: Wo sind ihre Lieblingsplätze, wo sehen sie Gefahren, was möchten sie verändern?
- Wissen über die Kinderperspektiven wird generiert.
- Bedürfnisse und gemeinsame Handlungsmöglichkeiten werden herausgearbeitet.
- Partizipative Erfahrungen wird ermöglicht und Selbstwirksamkeit erlebt.
- Mindestens ein konkretes Projekt aus der Kinderversammlung wird umgesetzt.

Zielgruppe: Kinder von der 4.-6. Klasse im Quartier Hirzenbach.

Wir freuen uns auf euch!

**Rahel Erb, Villa YoYo Hirzenbach**

# Kinderversammlung Hirzenbach

**Entscheide mit und verändere dein Quartier**  
Für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

**8. Mai 2024, Quartierspionage 14.00 – 17.00 Uhr**  
Entdecke mit uns dein Quartier  
Treffpunkt: COFFEE&DEEDS, Altwiesenstrasse 181, 8051 Zürich

**5. Juni 2024, Kinder machen Politik 14.00 – 17.00 Uhr**  
Eure Ideen werden diskutiert und ein Sieger\*innenprojekt gewählt  
Treffpunkt: GZ Hirzenbach, Helen-Keller-Strasse 55, 8051 Zürich

Ein Projekt der Villa YoYo und dem GZ Hirzenbach in Kooperation mit der okay zürich und dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente.

Scanne den QR, um mehr über das Projekt zu erfahren

## Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

### Sonntag, 5. Mai

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Ulrich Schwendener  
Kollekte: VBG  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

### Donnerstag, 9. Mai (Auffahrt)

10.00h Gottesdienst  
Vikar Roman Gross  
Thema: Einfach verbunde (Apostelgeschichte 1,9-10)  
Kollekte: Bibelkollekte  
Landeskirche  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 12. Mai

10.00h Gottesdienst ohne Band  
Dominik Grütter, Bachelor of Theology  
Kollekte: Kindergarten  
Brasilien  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Pfingstsonntag, 19. Mai

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Einfach verbunde – durch Gottes Geist (1. Korinther 2,12-16)  
Kollekte: Pfingstkollekte  
Kinderhüte  
SegensZeit

### Sonntag, 26. Mai

10.00h Konfirmations-Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara, Vikar Roman Gross  
Thema: Full in Christ  
Kollekte: Jugendkollekte/  
Projekt der Jugendlichen  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
Apéro

### Sonntag, 2. Juni

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Einfach verbunde – mit dem richtigen Mittelpunkt (Matthäus 9,9-13)  
Kollekte: OM  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

## Spiritualität

### Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer  
Wir beten für den Gottesdienst.

### Drittelstundengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00h-7.20h in der Stefanskirche

### Stundengebet

Dienstag, 7. Mai, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS

## Kinder und Jugendliche

### TimeOut

Sonntag, 5. Mai, 19.00h  
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

### Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchwiesenstrasse  
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

### Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS  
Esther Weber, 043 536 77 45  
esther.weber@stefanskirche.ch

### Für Alle Bibelkreis

Mittwoch 22. Mai, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

### Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

### Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 7. Mai, 14.00-15.30h im Untizimmer der Stefanskirche  
Monika Gubser,  
monika.gubser@stefanskirche.ch

## Im COFFEE&DEEDS

### Donnerstags bis 22.00h geöffnet.

Themenabend mit Casa Immanuel, 16. Mai ab 19.00h  
Spielabend, 16. Mai, ab 19.00h  
Konzert mit Toby Meyer, 23. Mai ab 19.00h  
Bilder & Geschichten – Gesprächsabend und Kunstausstellung, 30. Mai, ab 18.00h (S.5)

### Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

### Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

### Discovery Bible Study

Jeder 2. Freitag, 14.00-15.00h

### Ü50 Fitness

Freitags, 11.15-12.00h

## Für Frauen

### Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés  
076 385 48 11, gaby@verges.org

### Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 28. Mai, 9.00-11.00h im COFFEE&DEEDS  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

## Senioren

### Seniorenausflug

Donnerstag, 2. Mai (S.1)

### Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS  
Maja Gubbi, 044 321 52 14

### Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal Stefanskirche, Roger Föhn

**Weitere Veranstaltungen unter: [www.stefanskirche.ch/agenda](http://www.stefanskirche.ch/agenda)**

## Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe  
14. Mai 2024  
Redaktionsschluss  
31. Mai 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach  
Altwiesenstrasse 170  
8051 Zürich

Sekretariat, Justin Pecher  
044 322 26 49  
sekretariat@stefanskirche.ch  
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h  
www.stefanskirche.ch  
www.stefansviertel.ch

### Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team  
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer  
044 321 24 22, 079 707 29 02  
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege  
044 322 85 07  
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon  
079 791 05 07, 044 322 45 04  
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher  
079 811 74 75  
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter  
Stefansviertel, 079 243 77 06  
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigrist  
044 322 50 06, 079 398 78 92  
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach  
Gegenüber der Stefanskirche  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
info@villayoyozh.ch  
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS  
Leitungsteam, COFFEE  
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS  
www.coffee-deeds.ch  
info@coffee-deeds.ch  
043 539 57 11

# Ausserdem

Der Jünger Thomas konnte den Augenzeugenberichten seiner KollegInnen nicht glauben, dass Jesus auferstanden war – bis Jesus ihm gewährte, selber zu sehen.